

## Juristisch-informatische Modellierung von Internetwahlen – ModIwa

Seit vielen Jahren sind Wahlen über das Internet weltweit Gegenstand der politischen, der rechtswissenschaftlichen und der informatischen Forschung. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu elektronischen Wahlgeräten (Urteil des Zweiten Senats vom 3. März 2009) hat auch für den Bereich der Internetwahlen neue rechtliche Impulse gegeben, denn die Grundprämisse, dass Wählerstimmen vermittels eines elektronischen Rechenvorganges verarbeitet werden, wohnt beiden Verfahren inne.

Das Ziel des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts war eine wissenschaftlich tragfähige Evaluierungsgrundlage für Internetwahlen. Hierfür wurde in interdisziplinärer Kooperation zwischen Juristen und Informatikern ein Referenzmodell für Internetwahlen entwickelt. Rechtlicher Ausgangspunkt waren die abstrakten verfassungsrechtlichen Wahlrechtgrundsätze und die sie konkretisierenden einfachgesetzlichen Regelungen. Die Wahlrechtgrundsätze gelten nicht nur für politisch-parlamentarische Wahlen, sondern auch für andere gesetzlich vorgeschriebene Wahlen, zum Beispiel des Betriebsrats, Personalrats und bei Sozialversicherungen, sowie autonom gestaltbaren privaten Wahlen, zum Beispiel in Vereinen und privatrechtlichen Gesellschaften. Je nach Wahlenwendungstyp

gelten die Wahlrechtsgrundsätze mit unterschiedlicher Strenge.

Aus den Wahlrechtsgrundsätzen wurden anhand der Methode zur Konkretisierung rechtlicher Anforderungen – KORA – rechtliche Anforderungen und Kriterien abgeleitet, die dann nach Methoden der IT-Sicherheitsmodellierung überprüft und als formales Modell dargestellt wurden. Ein zugehöriges Vertrauensmodell beschreibt die Einbettung des Sicherheitsmodells. Für dieses rechtlich-informatische Referenzmodell wurden anschließend technische Gestaltungsziele und Gestaltungsvorschläge abgeleitet, die als Referenzrahmen für die Entwicklung und Evaluierung von Internetwahlverfahren dienen können.

Die Projektarbeit wird im wiederum von der DFG geförderten Anschlussprojekt ModIwa II fortgeführt.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sind in Buchform erhältlich, in eine Dissertation eingeflossen und es sind weitere Veröffentlichungen entstanden:

Bräunlich, K. / Grimm, R. / Richter, P. / Roßnagel, A., Sichere Internetwahlen – Ein rechtswissenschaftlich-informatisches Modell, Baden-Baden 2013, 215 S.

Richter, P., Wahlen im Internet rechtsgemäß gestalten (Diss.), Baden-Baden 2012.

Bräunlich, K. / Richter, P. / Grimm, R. / Roßnagel, A., Verbindung von Common Criteria-Schutzprofilen mit der Methode rechtlicher IT-Gestaltung KORA - Anwendungsbeispiel Wahlgeheimnis, DuD 2/2011, 129.

Richter, P., The Virtual Polling Station - Transferring the Sociocultural Effect of Pollsite Elections to Remote Internet Voting, in: 4th International Conference on Electronic Voting 2010, Proceedings EVOTE2010, 79.

Richter, P., Briefwahl für alle? - Die Freigabe der Fernwahl und der Grundsatz der Öffentlichkeit, DÖV 2010, 606.

Hupf, K. / Richter, P., Juristisch-informatische Herleitung von Sicherheitsanforderungen für Internetwahlen am Beispiel des Grundsatzes der Öffentlichkeit der Wahl, in: Globale Sicherheit und proaktiver Staat - Die Rolle der Rechtsinformatik, Tagungsband IRIS 2010, 95.

Richter, R. / Langer, L. / Hupf, K. / Volkamer, M. / Buchmann, J., Verifizierbarkeit und Öffentlichkeitsgrundsatz bei elektronischen Wahlen, in: Globale Sicherheit und proaktiver Staat - Die Rolle der Rechtsinformatik, Tagungsband IRIS 2010, 61.

Schmidt, A. / Heinson, D. / Langer, L. / Opitz-Talidou, Z. / Richter, P. / Volkamer, M. / Buchmann, J., Developing a Legal Framework for Remote Electronic Voting, in: E-Voting and Identity, Tagungsband VOTE-ID 2009, 92.

---

**Laufzeit:**

Juni 2009 bis zum Mai 2011

**Drittmittelgeber:**

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Projektleitung:**

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

**Ansprechpartner:**

Geschäftsführer/in provet

prov@iwr.uni-kassel.de

<http://prov.uni-kassel.de>

**Anschrift:**

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung - provet -  
Universität Kassel, Fachbereich 07  
Pfannkuchstraße 1, 34109 Kassel